

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 98 (2018)  
**Heft:** 1053

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Wohlstand für alle?  
Wir sind nah dran!  
Also durchbrechen wir  
Ängste und Blockaden  
mit Eigeninitiative  
und Mut, gestalten wir  
die Zukunft mit Zuversicht  
und Kreativität!»

Jobst Wagner  
Initiant Strategiedialog21



# Wie mutig ist die Schweiz?

Die ausgeprägtere Risikokultur und ihre Feinde

1995 forderte eine Gruppe von Wirtschaftsführern «Mut zum Aufbruch» und legte eine wirtschaftspolitische Agenda für eine offene Schweiz vor, die seinerzeit nicht nur heiss diskutiert wurde, sondern sich in der Rückschau auch als wegweisend erwies: viele Forderungen sind heute ganz oder mindestens teilweise umgesetzt, der Reformstau der 1990er Jahre konnte zwischenzeitlich gelöst werden. Ganz abhandengekommen ist der Mut den Schweizern zum Glück bis heute nicht: die Bürger fühlen sich eigenverantwortlich, haben ein pragmatisches Staatsverständnis, sie erfinden Neues und gründen Firmen. Und das Risiko lohnt sich! Mit Lust etwas anzupacken bringt Resultate!

Die Schweiz benötigt jedoch auch in den kommenden Generationen Bürger, die etwas ausprobieren, etwas wagen, etwas erfinden. Doch wie pflegt man bewährte Tugenden und frischt sie gleichzeitig auf? Wie kultiviert man den Mut zum Risiko, statt ihn zu verdrängen? Klar ist: Angst ist kein guter Ratgeber – sie zu schüren politisch und medial allerdings vielversprechend. Schwieriger ist es, dem Bürger Mut in unsicheren Zeiten zu machen, ihn zu aktivieren.

Dieser Herausforderung nimmt sich das Dossier im «Schweizer Monat» an: es geht darin um den Mut zu Grossprojekten, um die Vermeidung der Vermeidungskultur, um die Stärken des Standorts Schweiz, um die Verbesserung der Demokratie, um die Eingrenzung der Bürokratie und nicht zuletzt um die Frage, was uns Mut machen sollte – beantwortet von den verschiedensten Leistungsträgern.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!  
Die Redaktion

Für die Unterstützung bei der Lancierung dieses Dossiers danken wir dem Strategiedialog21 und der Rehau AG.